

DIE ENERGIE STEIERMARK HEUTE UND MORGEN. WIE SICH DIE TRANSFORMATION DER ENERGIEWIRTSCHAFT IN DER PRAXIS AUSWIRKT.

Martin GRAF

Die Energiewelt von morgen – ein Blick in den Maschinenraum

Der mit der Energiewende eingeleitete großflächige Umbau des etablierten Energiesystems, welcher als wesentliche und vorrangige Ziele die Reduktion der Treibhausgasemissionen, die Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energieträger (EE) und die Steigerung der Energieeffizienz verfolgt, stellt das bewährte thermo-hydraulische und zentralistische System der Energieerzeugung, des -transports und der -verteilung vor vielseitige neue Herausforderungen. Veränderte Anforderungen und Gebrauchsmuster, insbesondere im Bereich der leitungsgebundenen Energieversorgung (Strom-, Fernwärme-, Erdgasnetze), verlangen nach einer sektorübergreifenden Optimierung physischer Netzinfrastruktur um legitimen Ansprüchen an Kosten- und Energieeffizienz, Sozialverträglichkeit, Wettbewerbsfähigkeit, Versorgungssicherheit und Umweltverträglichkeit gerecht zu werden.

Die Transformation des heimischen Energiesystems führt sohin zu technisch hochkomplexen Herausforderungen und eröffnet gleichwohl neuartige Chancen und Wachstumsmöglichkeiten. Insbesondere in einer Region wie der Steiermark, in welcher Technologie, Forschung und Innovation, traditionell ein hoher Stellenwert zukommt, bietet eine zukunfts- und innovationsorientierte Konzeption und eine kosteneffiziente und maßvolle Umsetzung der Energiewende mannigfaltige Möglichkeiten.

Der Energie Steiermark kommt als steirischer Leitbetrieb und führender Marktteilnehmer in der Region eine zentrale Rolle bei der forcierten Umsetzung von kosteneffizienten, technologieneutralen und intelligenten Energielösungen in der Praxis zu, mit welchen die ambitionierten Zielsetzungen auf globaler, europäischer, österreichischer und steirischer Ebene unterstützt werden sollen.

Während die Politik und der Gesetzgeber die notwendigen Rahmenbedingungen wie beispielsweise zügige Genehmigungsverfahren für Infrastrukturprojekte und Planungssicherheit für Investoren gewährleisten müssen, bedarf es den lokalen, in der Region verankerten Akteuren und Unternehmen um die Transformation der Energiewende voranzutreiben, technologische Lösungen in der Praxis mit Partnern branchenübergreifend auszutesten und Kundinnen und Kunden mit innovativen Lösungen von neuen Zugängen und Verbrauchsverhalten zu überzeugen.

Eine bereits vorhandene und bewährte Energieinfrastruktur (bspw. Elektrizitäts- und Erdgasnetz oder unterirdische Gasspeicher) sollten dabei für die Integration von neuen und innovativen Technologien (bspw. Power-to-X-Technologien) ebenso genutzt werden wie die Möglichkeiten einer sektorübergreifenden Optimierung physischer Netz-, Kommunikations- und Informationsinfrastruktur.

Der Energie Steiermark als maßgeblicher regionaler Akteur kommt bei der umsichtigen Umsetzung der Energiewende in der Region eine ebenso verantwortungsvolle wie auch notwendige Rolle zu. Welche Ansätze, Zugänge, Erfahrungen und Erfolgserlebnisse hierzu in der Praxis angewandt werden bzw. gemacht wurden und wie eine Neupositionierung vor dem Hintergrund der Energietransformation aussehen kann, erfahren Sie in diesem Vortrag.